



**Postulat der FDP- und der SVP-Fraktion
betreffend die Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären
Radaranlagen im Kanton Zug
vom 30. September 2021**

Die FDP- und die SVP-Fraktion haben am 30. September 2021 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird gebeten, dass die Zuger Polizei einmal wöchentlich die Standorte der stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen veröffentlichen muss. Als Standort müssen dabei die Gemeinde sowie der Strassenname angegeben sein, so wie dies im Kanton St. Gallen, Kantons Luzern und weiteren Kantonen bereits heute praktiziert wird. Die Erfahrungen aus diesen Kantonen zeigen, dass die Verkehrssicherheit mit dieser Praxis deutlich erhöht wurde.

Begründung

Im Rahmen von Via Sicura ist es der Polizei erlaubt, auf bevorstehende Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen hinzuweisen. Hinweise auf Kontrollen mit semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen sind deshalb in einigen Kantonen bereits gängige Praxis. Laut Verkehrspsychologe Uwe Ewert von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) führt die Bekanntgabe der Blitzerstandorte dazu, dass an besonders gefährdeten Stellen, also dort, wo Geschwindigkeitskontrollen sinnvoll sind, langsamer gefahren wird.

So wurde gemäss Ewert die Verkehrssicherheit in St. Gallen deutlich erhöht. Das Feedback aus der St. Galler Bevölkerung ist laut der Kantonspolizei St. Gallen sehr positiv. Weiter kann beobachtet werden, dass sich die Bussgeldeinnahmen mit dieser Massnahme nicht verändern. Wie die Unfallstatistik aus dem Kanton St. Gallen zeigt, sanken die Unfallzahlen seit der Praxisänderung um rund 15 Prozent, wobei just ab dem Jahr 2013 eine signifikante Abnahme der Unfälle festgestellt werden konnte. Und das, obwohl laut Strassenverkehrsamt des Kantons St. Gallen die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge von gut 350'000 auf 375'000 zugenommen hat. Die Unfallzahlen pro zugelassenes Fahrzeug sind also deutlich gesunken. Das Argument, dass angekündigte Geschwindigkeitskontrollen die Verkehrssicherheit senken, ist damit widerlegt. Da die Abnahme der Unfallzahlen mit der Einführung der Praxisänderung korreliert, liegt die Annahme nahe, dass die Veröffentlichung der Standorte der Geschwindigkeitsmessanlagen zu mehr Verkehrssicherheit führt. Aktuelle Zahlen aus dem Kanton Luzern sind noch nicht verfügbar, da diese Massnahme dort erst im Sommer 2021 eingeführt wurde.